



# Wer wir sind

Roman

»Ihr sollt nicht gestorben sein!«

So wie in diesem Roman sind sie uns noch nie begegnet, die Moltkes und die Stauffenberg-Brüder, die Bonhoeffers, Lebers und die Dohnanyis, die Schulze-Boyens, die Schumachers, Coppis und all die anderen, die sich - aus den unterschiedlichsten Gründen - entschlossen haben, Hitler und seinem menschenverachtenden Regime die Stirn zu bieten.

Vom Kaiserreich bis in die Nachkriegszeit spannt sich der Bogen, von den Schlössern Ostelbiens zu den Seen Wisconsin, von Künstlerateliers und Kleingartensiedlungen zu den großbürgerlichen Villen des Berliner Westens. Die Lebensgeschichten all dieser Menschen mit ihren vielfältigen freundschaftlichen, beruflichen oder verwandtschaftlichen Verbindungen treffen uns in diesem Roman mit einer unglaublichen Wucht. Die Erzählung ihrer Schicksale wirft Fragen auf, die universell und zeitlos sind.

## Wer wir sind

Originalausgabe

2,032 Seiten

ISBN: 978-3-423-28003-7

EUR 29,90 [DE] – EUR 30,80

[AT]

ET 1. Oktober 2012, 1. Auflage

Sprache: Deutsch

## Pressestimmen

» Sabine Friedrichs Roman über den deutschen Widerstand (Rote Kapelle, Weiße Rose, Kreisauer Kreis, 20. Juli) unter dem Titel ›Wer wir sind‹ darf schon jetzt eine Sonderstellung in der deutschen Literatur für sich beanspruchen. «

, Ulrich Faure, BuchMarkt

» Sabine Friedrich hat ein umfassendes Opus über den deutschen Widerstand unter Hitler verfasst. «

, Buchkultur

» Lassen wir uns um Himmelswillen die Welt nicht vom Gesindel mit seiner Gesindelgesinnung erklären. Das muss man lesen, wirklich! Und zwar jeder! «

4. Juli 2020 , Florian Felix Weyh , Deutschlandfunk Kultur

---

» Wenn Sie angefangen haben, können Sie gar nicht mehr aufhören. «

14. März 2013 , Gert Scobel , 3sat

---

» Die sorgfältige Recherche bis ins kleinste Details, die kluge Ausschöpfung der unzähligen Quellen machen dieses Werk zu einer beispielhaften Dokumentation im besten historischen Sinne. «

1. März 2013 , Rudolf Barrois , Der neue Tag

---

» Auf über 2000 Seiten ist eine Collage entstanden, die historische Quellen mit literarischer Fiktion mischt. «

28. November 2012 , Daniela Deeg , Augsburger Allgemeine

---

» Zu bewundern ist der bedingungslose Mut der Autorin, sich diesem übermächtigen Thema zu stellen. «

17. November 2012 , Annerose Kirchner , Ostthüringer Zeitung

---

» In ihrem Roman ›Wer wir sind‹ beschreibt Sabine Friedrich das Leben im deutschen Widerstand. Ein Buch über die großen Fragen des Seins. «

15. November 2012 , Eckart Baier , Börsenblatt

---

» Ein Buch wie ein Denkmal für die Helden des deutschen Widerstands. Ein Meilenstein der deutschen Literatur! «

12. November 2012 , Alex Dengler , denglers-buchkritik.de

---

» Sabine Friedrich hat unter dem Titel ›Wer wir sind‹ einen monumentalen Roman über den deutschen Widerstand gegen Hitler geschrieben. «

18. Oktober 2012 , Stefan Brams , Neue Westfälische

---

» Deshalb ist ›Wer wir sind‹ nicht nur ein Buch über den deutschen Widerstand, sondern auch ein großer Gesellschaftsroman. «

17. Oktober 2012 , Focus Online

---

» Sabine Friedrich bleibt historisch genau, immer eng an den Quellen, gerät aber nie ins Dozieren. Sie umspannt dabei mehr als ein halbes Jahrhundert deutscher Geschichte. «

17. Oktober 2012, Focus Online

---

» Es ist ein überwältigender zeithistorischer Roman, der einen ganzen Kosmos entfaltet, ein Buch über die Nazi-Zeit, ein Buch über jene, die im Widerstand waren. «

13. Oktober 2012, Michael Kluger, Frankfurter Neue Presse

---

» Ein Roman, in dem die Verkettung unglücklicher Umstände eine wichtige Rolle spielt. Sabine Friedrich beleuchtet auch diesen Teil der Geschichte des deutschen Widerstands. «

12. Oktober 2012, Sarah Hofmann, Deutsche Welle

---

» Der 2000-Seiten-Roman über den Widerstand gegen Hitler erzählt spannend Geschichte in Geschichten. Beeindruckende Zeitzeugen in einem zeitlosen Werk. «

8. Oktober 2012, Focus

---

» Die Lebensgeschichten all dieser Menschen mit ihren vielfältigen freundschaftlichen, beruflichen oder verwandtschaftlichen Verbindungen treffen uns in diesem Roman mit einer unglaublichen Wucht. «

18. August 2012, Pforzheimer Zeitung

---

» Sehr empfehlenswert! «

, inTro - Kundenmagazin der Stadtwerke Troisdorf

---

» ›Wie das Gute in die Welt kommt,‹ zeigt Sabine Friedrich in ihrem gewaltigen, zeitübergreifend beachtenswerten und unbedingt empfehlenswerten Roman ›über den deutschen Widerstand‹. «

, Ärzteblatt Mecklenburg-Vorpommern

---

» Hier hat Sabine Friedrich wirklich Großartiges geleistet. «

, Bücher Magazin

---

» Die Lebensgeschichten all dieser Menschen mit ihren vielfältigen freundschaftlichen, beruflichen oder verwandtschaftlichen Verbindungen treffen uns in diesem Roman mit einer unglaublichen Wucht. «

, Sebastian Laux, Rhein-Magazin

---

» *Vielleicht müsen solche Versuche unternommen werden, unvergessene Geschichten aus der Geschichte rufen immer wieder nach neuer Erkundung und Bewertung.* «

, Klaus Walther , Lesart

---

» *›Wer wir sind‹ ist eine Herausforderung für den Leser, aber ein Werk von bleibendem Wert.* «

, Mario Schwegmann , Stadtblatt Osnabrück

---

» *Sabine Friedrich schreibt mit viel Empathie bis zu großer Sympathie für ihre Figuren. Das ist die Voraussetzung dafür, dass uns Lesenden diese Personen sehr nahekommen.* «

31. Oktober 2013 , Volker Heigenmooser , literaturkritik.de

---

» *Sabine Friedrich hat bewundernswert umfangreich recherchiert und sich bemüht, alle politischen Facetten des Widerstandskampfes zu berücksichtigen.* «

1. Juni 2013 , Christel Berger , Ossietzky - Zweiwochenschrift für Politik/Kultur/Wirtschaft

---

» *Damit sei ihr ein spannender, hoch emotionaler und bei aller Länge auch sehr gut lesbarer Roman geglückt.* «

23. April 2013 , Ulrike Langer , infranken.de

---

» *Sechs Jahre lang ist Sabine Friedrich abgetaucht in die Geschichte des Widerstands und ihren Roman.* «

16. November 2012 , Marianne Natalis , Altmühl-Bote

---

» *Die Geschichten dieser mutigen Widerstandskämpfer und ihre Beziehungen untereinander sind in diesem wichtigen und opulenten Roman zu lesen, damit sie nicht in Vergessenheit geraten.* «

15. November 2012 , Sabine Jansen-Nöllenburg , LZ Rheinland

---

» *Es ist eine Sensation, wenn denn Bücher überhaupt noch eine Sensation wären.* «

10. November 2012 , Gabriele Weingartner , Die Rheinpfalz

---

» *Hat man mit dem Lesen erst einmal begonnen, kann man sich ihm nicht mehr entziehen.* «

2. Oktober 2012 , Christian Döring , buecherveraendernleben.npage.eu

---

» *›Wer wir sind‹ ist ein ganz wichtiger und berührender Roman, der zeitlose moralische Fragen neu stellt, deren Beantwortung wir uns auch heute nicht entziehen können.* «

